kunst | kultur | museen

Mariazo – Anthropozän PlastikMeerMüllCollagen

Bis 22. September

Die in Husby in Angeln lebende Künstlerin Maria Zachow Ortmann alias Mariazo zeigt Installationen und Collagen, in denen sie Fundstücke aus dem Meer verarbeitet. Mit am Strand gefundenem Plastik, Holz und Metall entstehen Arbeiten, die scheinbar spielerisch thematisieren, dass der Mensch im Zeitalter des Anthropozäns zu einem der wichtigsten Einflussfaktoren auf seine Lebenswelt geworden ist. Die Collagen-Serie „Die Welt retten und Spaß dabei haben" beispielsweise besteht aus mehreren anschaulichen, wenn auch erfolglosen Versuchen, der Umweltverschmutzung mit künstlerischen Mitteln und Humor zu begegnen. Gespräche mit der Künstlerin finden am 11. August um 11.30 Uhr, am 21. August um 15 Uhr und am 22. September wieder um 11.30 Uhr statt.

Mariazo – Die Welt retten und Spaß dabei haben, 9. Versuch

Mariazo – Anthropozän

▶ Museum Eckernförde
Rathausmarkt 8, Eckernförde
Di-Fr 10-12.30 Uhr + 14.30-17 Uhr,
Sa + So 11-17 Uhr, feiertags 14.30-17 Uhr

Ein neuer Blick

Schloss Gottorf ist ob seiner Kunstschätze immer besuchenswert. Ein Teil der Ausstellung steht unter freiem Himmel rund um das Schlossgebäude und im Barockgarten, nämlich die Skulpturen bekannter KünstlerInnen wie beispielsweise Magdalena Abakanowicz, Annemarie Schulte-Wülwer, Tony Cragg, Karl Hartung, Jan Koblasa, Hans Kock, Jörg Plickat oder Manfred Sihle-Wissel. Jan Petersen und Helmut H. Schiffler laden dazu ein, 66 Skulpturen mit ihrem Buch in der Hand auf Schloss Gottorf zu entdecken. Sie stellen die Kunstwerke eingehend vor, die zugleich fotografisch bestens wiedegegeben sind. So sieht man den „Skulpturenpark Schloss Gottorf" mit ganz anderen Augen und lernt auch versteckte Werke, die man auf den ersten Blick vielleicht übersehen hat, kennen und vor allem schätzen. Also beim nächsten Besuch auf Schloss Gottorf dieses Buch nicht vergessen.

▶ Jan Petersen & Helmut H. Schiffler: Skulpturenpark Schloss Gottorf. KUNST@SH 2018, 160 S., 20 Euro